



Sie sind hier: Mein DBwV » Infos für Sie » Im Fadenkreuz » Jeder kann mitmachen!

## Jeder kann mitmachen!

### Ihr und unser Deutscher Bundeswehrverband

Der Deutsche Bundeswehrverband ist Politik, Verein und Unternehmen. In den Landesverbänden findet die Basisarbeit statt – vor Ort wird Politik und Verein vielfältig erlebbar.

Für den Verein DBwV sind die Mitglieder das höchste Gut. Ohne eine starke Mitgliederzahl keine erfolgreiche Politik.

Viele Mitglieder wurden in der Grundausbildung geworben, vorrangig durch hauptamtliche Mitarbeiter. Über 70% der Berufseinsteiger wollen von Anfang an dazugehören. Das ist gut. Das ist überzeugend.

Viele Mitglieder werden aber auch am Rande unserer Veranstaltungen geworben, weil wir als DBwV dort über unsere Leistungsfähigkeit im Service für die Mitglieder und über unsere politische Arbeit berichten. Manch einer fragt sich dann: Warum gehöre ich eigentlich nicht dazu? Das ist der Schritt zur Mitgliedschaft auch als Älterer – denn es nie zu spät.



Selbst in den Kameradschaften ERH wird geworben. Das ist hervorragend! Die Gemeinschaft sagt DANKE dafür!

Aber hier soll es im Schwerpunkt gehen um  
**Mitgliederbetreuung / Mitgliederbindung**

#### Mitglied sein heißt für viele:

- Ich gehöre zu einer großen Gemeinschaft
- Ich habe für den Fall der Fälle rechtlichen Beistand
- Ich bin im Dienst versichert gegen von mir verursachte Haftpflichtschäden
- Ich habe die Möglichkeit mich zu informieren
- **UND:** - Ich habe die Möglichkeit mitzumachen

#### Ich gehöre zu einer großen Gemeinschaft

**die seit 6 Jahrzehnten sehr erfolgreich ist und** die sich aus der Stärke einer großen Mitgliedschaft heraus für meine Belange einsetzt – für Aktive und Ehemalige – für Berufssoldaten und Beschäftigte – für Zeitsoldaten.

Das Koalitionsrecht ist für alle Bürger in Europa verbrieft. Nicht in allen europäischen Staaten ist dieses Recht für Soldaten umgesetzt. In Deutschland ist es Normalität und verfassungsrechtlich geschützt.

Jeder Bürger, gleich ob abhängig Beschäftigter in der privaten Wirtschaft oder Beschäftigter im öffentlichen Dienst (und die Bundeswehr ist Teil des öffentlichen Dienstes), hat das Recht – als Interessenvertreter sage ich sogar: hat die Pflicht, – dieses Recht wahrzunehmen.

Wer Nachhaltigkeit und Stärke sucht, wird Mitglied in einer großen Interessenvertretung. Deshalb ist die Frage: Wie viele Mitglieder seid ihr denn nicht illegitim.

Der DBwV mit fast 200.000 Mitgliedern hat die Stärke und die damit verbundene soziale Mächtigkeit – das ist ein Vorteil – das macht uns stark – das macht uns zu einem echten Partner der Politik.

#### Ich habe für den Fall der Fälle rechtlichen Beistand

Rechtsberatung vom Beginn der Mitgliedschaft in dienstlichen und nicht-dienstlichen Angelegenheiten und Rechtsschutz ab dem 4. Monat (im

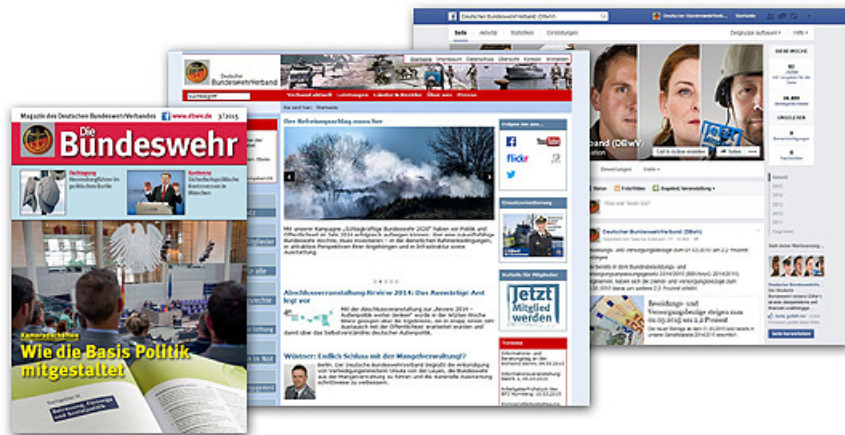
Auslandseinsatz bereits ab dem 1.Tag) in dienstlichen Angelegenheiten sind für alle Mitglieder zugesichert. Damit lässt sich beruhigter leben als ohne. Und viele Mitglieder sagen: Ich hatte gedacht, es würde mir nie passieren, dass ich diesen Schutz in Anspruch nehmen muss. Ich bin dankbar für die kompetente Begleitung. Allein das ist die Mitgliedschaft wert.

### **Ich bin im Dienst versichert gegen von mir verursachte Haftpflichtschäden**

Jedes Mitglied im aktiven Status und jeder Reserve Dienst Leistende ist für Schäden, die er dem Bund beifügt haftpflichtversichert (Vorsatz ausgeschlossen).

### **Ich habe die Möglichkeit mich zu informieren**

So wie ich das will – im Magazin – im Internet – auf FACEBOOK ... und wann ich es will.



Und wer eine Frage hat, der wird seine Frage vor Ort los, kann sie vor Ort stellen: bei den Mandatsträgern der Kameradschaft – bei dem Standortbeauftragten – bei Veranstaltungen des Bundeswehrverbandes; denn: DBwV findet vor Ort statt.

Wir haben ein enges Netz der Unterstützung vor Ort. Auch das unterscheidet uns von anderen!

### **Ich habe die Möglichkeit mitzumachen.**

Jeder kann mitmachen

- **in der Kameradschaft**
  - als Organisator für Veranstaltungen
  - als Berichterstatter in Wort und Bild
  - als Ansprechpartner für die zivilen Mitarbeiter der Dienststelle
  - als Vertrauensperson oder Mitglied des Personalrates, als Verbindungsglied zwischen Mitarbeitervertretung und Interessenvertretung
- **auf Landesebene**

Es muss nicht gleich ein Mandat im Landesvorstand sein. Es gibt niederschwellige Möglichkeiten sich zu engagieren. Beispielsweise als **sachkundiges Mitglied** zur Beratung des Landesvorstandes oder Teilnehmer in einer Arbeitsgruppe auf Bundesebene

Es gibt keine Gruppe, die wir nicht vertreten – Zeitsoldaten, weibliche Soldaten, Beschäftigte, Techniker, Auszubildende, Gleichstellungsbeauftragte – und das sind nur Beispiele. Es gibt also kein Gebiet, für die wir nicht einen Experten bräuchten.

Sei es als Multiplikator für die Themen der Mitarbeitervertretung / Soldatenbeteiligung, als **Beauftragter Beteiligungsrechte** oder als Berichterstatter über Veranstaltungen auf Landesebene als **Beauftragter für die Pressearbeit**.
- **in den Mitarbeitervertretungen**

Als Mitglied im Personalrat – auf allen Ebenen – vor Ort, im BPR oder auch im HPR.

Oder als Vertrauensperson – auch dort werden wir voraussichtlich noch dieses Jahr neben der örtlichen Vertretungen in den Einheiten und Verbänden sowie auf der ministeriellen Ebene im GVPA auf den Zwischenebenen weitere Mitwirkungsmöglichkeiten erhalten.
- **als hauptamtlicher Mitarbeiter**

Zur Mitgliedergewinnung als Standortbeauftragter.

Wenn sie sagen: Ich wollte eigentlich immer schon mal mitmachen ...

Sie sind willkommen - wir brauchen sie! - Bedarf gibt es überall!

Jeder kann mitmachen. Aber ob sie Spaß daran hätten, kann kein Mandatsträger erraten – sie müssen es uns schon sagen!

Gehen sie auf ihre Kameradschaft zu, sprechen sie den Bezirksvorsitzenden an, schreiben sie eine Mail an ihren Landesverband.

**DBwV findet vor Ort statt – mit uns und Ihnen!**

**Thomas Sohst**

**Landesvorsitzender West im DBwV**

**und im Bundesvorstand verantwortlich für das Thema Mitgliederbindung**

Letzte Änderung am 11.3.2015